

Eine neue Dysmasia-Art aus Portugal

(Lepidoptera: Tineidae)

Von H. G. AMSEL

(Aus den Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe)

Herr Teodore MONTEIRO aus Singeverga (30 km nordöstlich von Porto) in Portugal sandte dem Verfasser eine ihm unbekannte Microtineine ein, die sich bei näherer Untersuchung als noch unbeschrieben herausstellte und im folgenden festgelegt werden soll:

Dysmasia lusitaniella sp. n. (Taf. VI, Fig. 8♀, 9♂). *Spw.* 5,5—6,5 mm. *Vfgl.-Grundfarbe schwärzlich, 1. gelbliche, vielfach unterbrochene Querlinie bei $\frac{1}{3}$, eine ± unterbrochene Doppellinie bei $\frac{3}{4}$, gelbliche Fleckchen in der Spitze, Fransen dunkel, Hfgl. grauschwarz, Fransen etwas über 1. Gesicht unten hell, oben dunkel, Kopf- und Nackenhaare teilweise heller, Fühler des ♂ bis $\frac{3}{4}$ Costa, die des ♀ nur bis $\frac{1}{2}$, ungeringelt, mit einigen ± abstehenden Schuppen, Palpen gelblich, hängend.*

Die sehr kleine Art hat eine gelbliche Querbinde bei $\frac{1}{3}$, die aber ± unterbrochen ist und teilweise sich in Gegenflecken auflösen kann. Die 2. Binde, die vom Tornus zur Costa bei $\frac{3}{4}$ zieht, ist der ersten fast parallel, etwas schräger nach außen gerichtet und wirkt oft wie eine Doppelbinde. Zwischen beiden Binden können auch noch kleinere gelbliche Schuppen liegen. Am Apex ein oder zwei gelbliche Schuppen, Fransen nur wenig heller als die Grundfarbe. Hfgl. einheitlich dunkel, Fransen mit kaum erkennbarer Teilungslinie. Unterseiten beider Flügelpaare zeichnungslos dunkel, nur an der Costa des Vfgl. ganz schwache Reste der 2. Querbinde. Tarsen gelblich geringelt. Hinterleib dunkel, beim ♀ das Ende mit starker Afterwolle und deutlich sichtbarer Legeröhre.

Das Flügelgeäder (Abb. 11) entspricht im wesentlichen demjenigen, das MEESS im SPULER p. 458 von *Dysmasia petrinella* HS. dargestellt hat. Im Vfgl. kann ich allerdings keine Wurzelschlinge feststellen, r3 und r4+5 kommen aus einem Punkt und r1 ist näher an r2 als bei *petrinella*.

Genitalapparat des ♂ (Abb. 10 A u. B): Uncus kurz zweizipflig, Tegumen gewölbt, Innenrand der Valven mit kleinem Zähnnchen, der Außenrand dahinter gewölbt, Costa fast gerade. Vinculum breit abgerundet. Aedoeagus kurz stabförmig, ohne Cornuti. GU. 3155, 3157.

Genitalapparat des ♀: Ovipositor aus der stark entwickelten Afterwolle deutlich hervortretend. Äußere Apophysen $\frac{3}{4}$ so lang wie die inneren. Am nicht gefärbten Präparat konnte die Bursa copulatrix nicht erkannt werden, Signa fehlen jedenfalls. GU. 3156.

Die Art ist durch ihre Kleinheit von allen bisher bekannten Arten der Gattung sofort verschieden. Sie hat auch nichts mit der aus Marocco von MEYRICK beschriebenen *Eumasia communita* zu tun, die mit 9 mm deutlich größer ist.

Holotypus: 1 ♂ Singeverga, ex. 1. 2. VI. 1954.

Allotypus: 1 ♀ Singeverga, ex. 1. 2. VI. 1954.

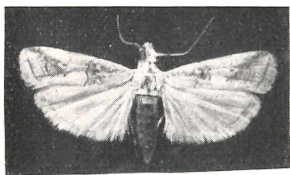
Paratypus: 16 ♂♂ und ♀♀ dto. und 25. V.—10. VI. 1954 und Mata de Aval 4. VI. 1953.

Die Art wurde aus Säcken gezüchtet (Abb. 13), die 6—9 mm lang sind, ventral flach anliegen und dorsal eine ziemlich scharfe Kante besitzen, im Querschnitt (Abb. 13 rechts) also dreieckig erscheinen. Sie sind mit Erdteilen bekleidet.

Die systematische Position der Art bei *Dysmasia* HS. (Typus: *petrinella* HS.) bedarf der Überprüfung, da mir von *petrinella* kein Vergleichsmaterial vorliegt. Wegen der weitgehenden Übereinstimmung im Geäder stelle ich die Art zunächst hierher.

Herrn Monteiro spreche ich abschließend meinen besten Dank für die Überlassung des wertvollen Materiales, das sich nunmehr sowohl in seiner wie in meiner Sammlung befindet und für die ausgezeichneten Zeichnungen von Raupe (Abb. 12), Sack und Puppen (Abb. 14) aus.

Tafel VI
(Amsel, Kleinschmetterlinge)



1



2



3



4



5



6



7



8



9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Amsel Hans-Georg

Artikel/Article: [Eine neue Dysmasia-Art aus Portugal 130-131](#)